

Das Auge von Hongkong

Chan Ho-kei

HKG

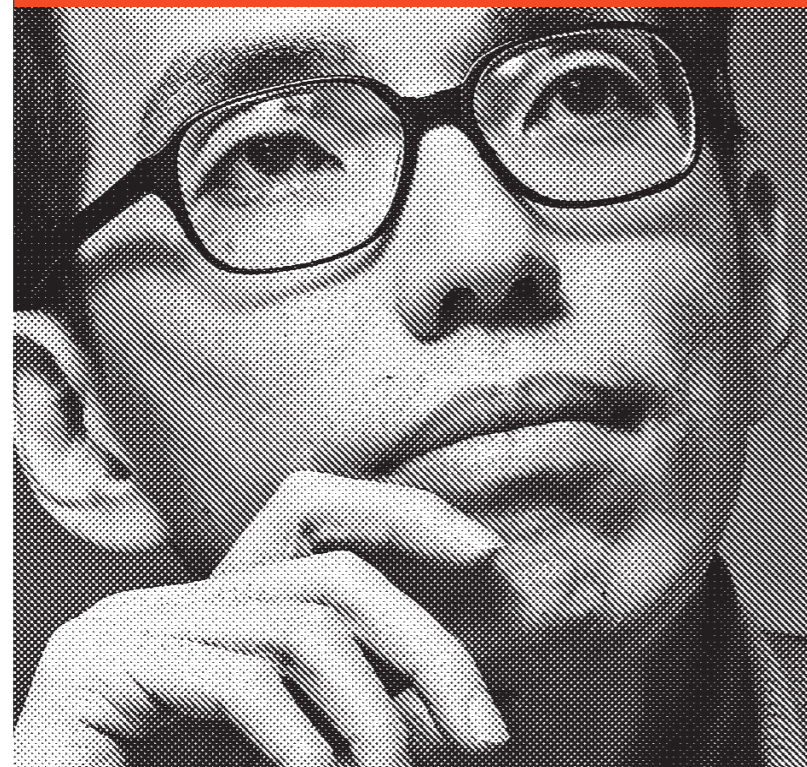


Foto: © Manfred Metzner

DAS AUGEN VON HONGKONG
DIE SECHS FÄLLE DES INSPEKTOR KWAN
AUS DEM ENGLISCHEN VON SABINE LÄNGSFELD
ATRIUM VERLAG, 576 SEITEN

Chan Ho-kei

1975 in Hongkong geboren, wo er bis heute lebt. Er hat als Programmierer, Computerspiele-Entwickler und Manga-Lektor gearbeitet. Für seine Short Stories und Romane wurde er mehrfach ausgezeichnet. «Das Auge von Hongkong» gilt als sein Meisterwerk, das in verschiedene Sprachen übersetzt wurde und von Wong Kar-wai verfilmt wird.

Inspector Kwan ist der Sherlock Holmes von Hongkong. Chan Ho-kei erzählt das Leben dieses Masterminds anhand seiner spektakulärsten Fälle und entwirft damit ein faszinierendes Panorama der Metropole und ihrer Bewohner vor dem Hintergrund der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche seit 1967. Hongkong, heute: Inspector Kwan, der aus Respekt vor seiner Kombinationsgabe nur «Das Auge von Hongkong» genannt wird, liegt im Sterben. Kwan hat sein Leben lang Verbrecher gejagt und ist zu einer Legende geworden. Da stürmt sein alter Schüler Sonny herein. Er bittet Kwan um Hilfe bei der Lösung eines äußerst bizarren Mords. Vom Sterbett aus knackt Kwan ein vermeintlich unlösbares Rätsel – und löst damit den letzten der insgesamt sechs Fälle, die dieser Roman erzählt.

Die Geschichte dieser Fälle ist zugleich die Geschichte einer Großstadt, die einst an Großbritannien abgetreten wurde, um dann hundert Jahre später wieder an China zurückzufallen.



ARG

Hernán Ronsino

In Auflösung

IN AUFLÖSUNG
AUS DEM SPANISCHEN VON LUIS RUBY
BILGER VERLAG, 127 SEITEN

Hernán Ronsino

1975 in Chivilcoy in Argentinien geboren, neun Monate nach dem Staatsstreich durch die Armee. Nach der Grundschule zog er nach Buenos Aires, um Soziologie zu studieren. Heute unterrichtet Ronsino an der Universität von Buenos Aires und an der Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales (FLASCO).

«Das Gebell setzt aus. Eine scheinbare Stille legt sich über den Raum. Die Hitze ist überall zu atmen. Und die Nacht senkt sich Schritt für Schritt in die Augen.» Abelardo Kieffer hat seinen Freund Bicho Souza zum Asado eingeladen, einem Grillfest zu zweit. Ort der Handlung ist Chivilcoy, eine kleine Stadt in der Provinz Buenos Aires. Anlass ist Abelardos Geburtstag – und seine Überzeugung, dass es an der Zeit sei, «die Trauer hinter sich zu lassen». In kurzen Episoden und eindringlichen Bildern lässt Ronsino einen Kosmos entstehen: die Kleinstadt in einer dunklen Landschaft mit vielen trüben Geschichten, die in stetigem Aufschieben und auf Umwegen zu Ende erzählt werden. Die wenigen Fluchtwege führen in die Literatur. «In Auflösung» ist der erste von drei Romanen, die in Chivilcoy spielen. Sie liegen nun alle auf Deutsch vor. «Chivilcoy mag völlig fremd sein, doch Ronsino macht daraus eine universale Parabel für verlorene Hoffnung und ergraute Träume.» (Timo Posselt, bz Basel)

DER ANDERE LITERATURKLUB

SYR

EIN RAUBTIER NAMENS
MITTELMEER

Ghayath Almadhoun

(Syrien)

UNTER DEN UDALA BÄUMEN

Chinelo Okparanta

(Nigeria)

NGA

HKG

DAS AUGEN VON HONGKONG

Chan Ho-kei

(Hongkong)

ARG

IN AUFLÖSUNG

Hernán Ronsino

(Argentinien)

2019

Foto: © Ayse Yavas

Unter den Udala Bäumen

Chinelo Okparanta

NGA



Foto: © Haik Azeez

UNTER DEN UDALA BÄUMEN
AUS DEM ENGLISCHEN VON SONJA FINCK
UND MARIA HUMMITZSCH
WUNDERHORN VERLAG, 336 SEITEN

Chinelo Okparanta
geboren 1981 in Port Harcourt in Nigeria. Mit 10 Jahren
emigrierte sie mit ihrer Familie in die USA, wo sie auch studierte.
«Under the Udala Trees» war 2017 auf der Shortlist
des International Dublin Literary Award. Sie unterrichtet
Kreatives Schreiben an der Bucknell University, Lewisburg.

Ijeomas Coming-out-Geschichte beginnt 1968, ein Jahr nach Beginn des Biafra-Krieges in Nigeria. Die Bevölkerung leidet unter dem immer brutaler werdenden Krieg und einer unvorstellbaren Hungersnot. Ijeomas Vater kommt bei einem Bombenangriff ums Leben. Ihre Mutter schickt sie in ein entferntes Dorf. Zwischen Ijeoma, einer christlichen Igbo, und der muslimischen Hausa Amina, beginnt dort eine Freundschaft, die zur Leidenschaft wird.

Okparanta stellt einfühlsam die Persönlichkeitskonflikte dar, in die Ijeoma als heranwachsende Frau in der nigerianischen Gesellschaft gestürzt wird: ihre lesbische Identität, die Niederlage des unabhängigen Biafra, das Tabu einer Beziehung zwischen Igbo und Hausa und die allgegenwärtige Macht der Kirche mit ihren Dogmen und des Staates, der mit rigorosen Gesetzen Homosexuelle verfolgt.

«Eine einzigartige und umwerfend hoffungsvolle Geschichte über das Paradoxon der Liebe» (Mia Couto)



SYR

Ghayath Almadhoun

Ein Raubtier namens Mittelmeer

Foto: © Cato Lein

EIN RAUBTIER NAMENS MITTELMEER
GEDICHTE
AUS DEM ARABISCHEN VON LARISSA BENDER
ARCHE VERLAG, 112 SEITEN

Ghayath Almadhoun
1979 in einem palästinensischen Flüchtlingslager in Syrien geboren.
Er studierte Arabische Literatur an der Universität Damaskus
und veröffentlichte drei auf Arabisch verfasste Gedichtbände.
Seit 2008 lebt er als Lyriker und Filmemacher in Stockholm. Seine
Gedichte wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die deutsche
Ausgabe enthält Gedichte aus den letzten zehn Jahren.

Almadhoun erhebt mit seinen Gedichten die Stimme: für die Opfer des Krieges, für die Fliehenden und Asylsuchenden, für die Verletzten und Zurückgebliebenen. Mal poetisch-weich, mal rau und wild, dringen seine Texte mit ungeahnter Kraft in unsere Vorstellung ein und legen eine Wirklichkeit frei, die kein Foto festhalten, kein Zeitungsbericht vermitteln kann. Trauer und Tod, Krieg und Zerstörung, Flucht und Heimweh, Schuld, Liebe und Schmerz treten uns so dicht vor Augen, dass ein Wegschauen unmöglich ist. Für Ghayath Almadhoun ist die Lyrik eine Möglichkeit geworden, das Unsagbare in Worte zu fassen.

«Almadhoun bewegt sich ebenso geschmeidig zwischen Damaskus und Europa wie zwischen Gedichtform und lyrischer Prosa.» (Angela Schader, Neue Zürcher Zeitung)

Als Mitglied des Anderen Literaturklubs entdecken Sie Autorinnen und Autoren aus Afrika, Asien und Lateinamerika und der arabischen Welt, die Sie nur selten auf den Bestsellerstapeln in den Buchhandlungen finden. Viermal im Jahr erhalten Sie ein sorgfältig ausgewähltes Buch; Literatur, die unterhält, irritiert, neue Gedankenwelten erschließt, beunruhigt oder erschüttert – Geschichten aus unterschiedlichsten Regionen der Welt und vielleicht noch wenig bekannten Literaturlandschaften.

Zum Paket des Anderen Literaturklubs gehören auch die *Literatur Nachrichten*, die die zwei- bis viermal jährlich in der *taz* erscheinen und Sie mit aktuellen Berichten, Porträts, Interviews und Rezensionen über Weltliteratur informieren. Mitglieder in der Schweiz und in Deutschland erhalten freien Eintritt zu vielen Veranstaltungen und außerdem ein kostenloses Dauerticket für die Litprom-Literaturtage Ende Januar in Frankfurt. Sie haben zudem die Möglichkeit einer Gastmitgliedschaft in der Büchergilde (ohne Kaufverpflichtung in D) und beziehen einen Literaturklub-Newsletter. Der Andere Literaturklub wurde 1985 gegründet und ist eine nicht auf Gewinn ausgerichtete Initiative von Litprom in Frankfurt und artlink, Büro für Kulturkooperation, in Bern. Die Mitgliedschaft verlängert sich um ein Jahr, wenn sie nicht bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres gekündigt wird. Sie ist auch ein literarisches Geschenk der besonderen Art – eine Geschenkmitgliedschaft gilt nur für das betreffende Kalenderjahr.

Litprom
Der Andere Literaturklub
Braubachstraße 16
D-60311 Frankfurt
Tel. 0049 69 2102-143
litprom@book-fair.com
www.litprom.de

artlink
Der Andere Literaturklub
Waisenhausplatz 30, Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 0041 31 311 62 60
info@artlink.ch
www.artlink.ch

DER ANDERE LITERATURKLUB ist eine Buchgemeinschaft der besonderen Art. Sie bietet den Leserinnen und Lesern interessante Literatur zu einem Vorzugspreis und unterstützt mit rund 1500 Mitgliedern die Publikation der Bücher in deutscher Sprache. Werden Sie MITGLIED, für nur CHF 98.-.

JA, ich möchte ab 2019 Mitglied im
Anderen Literaturklub werden.

JA, ich verschenke eine Mitgliedschaft für 2019.

Senden Sie Geschenk und Rechnung an mich.

Senden Sie das Geschenk direkt an:
zu folgendem Termin: ...

Vorname / Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift:

Mail:

Vorname / Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift:

Mail: